



### **SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 3**

Am **am Dienstag, 20. April 2021 um 19:00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Scenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden. Die Sitzung findet in telematischer Form statt, und zwar nach den Richtlinien laut Anordnung der Bürgermeisterin Nr. 47/2020 vom 24.11.2020. Die Sitzung wird über Microsoft Teams aufgezeichnet.

Anwesend sind:

	EA	UA		EA	UA
Annelies Pichler			Andrea Mair		
Barbara Klotzner	X		Franz Patscheider		
Franz Dapra'			Hannes Dosser		
Irene Theresia Öttl			Johann Pircher		
Josef Mair			Oswald Zöggeler		
Simone Berta Piffer			Stephan Raffl		
Simon Klotzner			Stefan Wieser		
Walter Dosser					

Den rechtlichen Beistand leistet der amtsführende Gemeindegeschäftsführer, Herr Armin Mathà.

Die Bürgermeisterin Annelies Pichler übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden die Ratsmitglieder Simon Klotzner und Irene Theresia Öttl bestimmt.

Danach wird zur Behandlung der Tagesordnung geschritten.

#### **1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.03.2021**

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 wurde den GemeinderätInnen mit der Tagesordnung zugeschickt. Die einzelnen GemeinderätInnen kommen zu Wort.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021 wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Feuerwehrdienst - Genehmigung der Abschlussrechnungen des Jahres 2020 der in dieser Gemeinde bestehenden Feuerwehren**

Es werden die Abschlussrechnungen der Feuerwehren Scenna, Verdins und Tall präsentiert. Die Bürgermeisterin berichtet anschließend noch über die Vollversammlungen der Feuerwehren, anlässlich

derer sie persönlich anwesend war und die in diesem Jahr coronabedingt mittels Videokonferenz abgehalten wurden. Sie bedankt sich an dieser Stelle für den Einsatz der Feuerwehren.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

### **3. Abschlussrechnung 2020. Genehmigung (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindesekretär erläutert die Abschlussrechnung 2020 dieser Gemeinde. In Abwesenheit des Rechnungsrevisors werden die wesentlichen Zahlen der Abschlussrechnung vorgestellt.

Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach den Mindereinnahmen, insbesondere bei den Gebühren. Der Gemeindesekretär antwortet, dass für das Jahr 2020 die vorgegebenen Deckungssätze aufgehoben wurden. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde keine Kürzungen bei den laufenden Zuweisungen befürchten muss, wie dies normalerweise vorgesehen wäre. Die Mindereinnahmen selbst wurden in der Zwischenzeit durch Eigenmittel ausgeglichen. Es stehen allerdings staatliche Mittel bereit, auf die noch zurückgegriffen werden könnte bzw. die für die Verrechnung dieser Mindereinnahmen wahrscheinlich verwendet werden dürfen. Hier laufen aktuelle Gespräche zwischen Gemeinden, Land und Staat.

Die Bürgermeisterin bedankt sich an dieser Stelle bei der Buchhaltung, Herrn Manfred Zwischenbrugger und Herrn Kurti Mair, für die rasche Abwicklung, sodass die Abschlussrechnung termingerecht genehmigt werden kann.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **4. Haushaltsvoranschlag 2021 - 2023. Übertragung des Verwaltungsüberschusses 2020 auf den Haushaltsvoranschlag 2021 - 2023. Zweite Haushaltsänderung (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindesekretär erläutert die Zusammensetzung des Verwaltungsüberschusses 2020 und wie dieser auf den Haushaltsvoranschlag 2021 – 2023 übertragen werden soll.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **5. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Hafling, Schenna, Tirol, Riffian und Kuens (sofort vollziehbar)**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die bestehende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Hafling, Schenna, Tirol, Riffian und Kuens nun auch auf die demographischen Dienste ausgeweitet werden soll. Die Gemeinde Schenna übernimmt dabei die Rolle als dienstverantwortliche Gemeinde. Die Mitarbeiterin Eva Paone wird die Leitung des Bereiches übernehmen.

Dieser Beschluss hängt direkt mit dem folgenden Beschluss bzw. Tagesordnungspunkt zusammen, da die Zusammenarbeit mit Schenna und Hafling entsprechend abgeändert werden muss.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **6. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Schenna und Hafling (sofort vollziehbar)**

Die Bürgermeisterin verweist auf den vorhergehenden Tagesordnungspunkt. Es handelt sich hierbei um die Anpassung der bestehenden Vereinbarung mit der Gemeinde Hafling. Der Bereich demographische Dienste wird nun nicht mehr nur zwischen Schenna und Hafling übergemeindlich organisiert, sondern eben zwischen allen fünf Gemeinden des Einzugsgebiets, und zwar Hafling, Schenna, Tirol, Riffian, Kuens.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **7. Ausschreibung des Wettbewerbes für die Besetzung der Stelle als Generalsekretär/in II. Klasse - 9. Funktionsebene (sofort vollziehbar)**

Der amtsführende Gemeindevizepräsident Dr. Armin Mathà ist bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes im Sinne des Art. 65 des Kodex der örtlichen Körperschaften (RG Nr. 2 vom 3. Mai 2018) abwesend. Seine Funktionen werden vom Vizebürgermeister Sepp Mair übernommen.

Die Bürgermeisterin erläutert die Hintergründe zu diesem Beschluss. Die Stelle des Gemeindevizepräsidenten ist aktuell vakant, da der langjährige Gemeindevizepräsident Erich Ratschiller mit Ende Jänner in den Ruhestand getreten ist und soll nun neu besetzt werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **8. Ernennung eines Gemeindevertreters für den Sprengelbeirat Meran**

Die Bürgermeisterin erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Gemeindevizepräsidentin Simone Berta Piffer. Gemeindevizepräsidentin Piffer erläutert die Funktionen des Sprengelbeirates. Beim gegenständlichen Beschluss handelt es sich um eine Namhaftmachung, was bedeutet, dass die Wahl an anderer Stelle erfolgt. Es werden die Gemeindevizepräsidentin Simone Berta Piffer und Gemeinderat Franz Patscheider (Ersatzmitglied) vorgeschlagen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

## **9. Mitteilungen und Anfragen**

### Mitteilungen der Bürgermeisterin:

Die Bürgermeisterin berichtet zu den geplanten Nasenflügeltests. In der Gemeinde Schenna besteht bereits ein entsprechendes Testangebot durch Antigentests. Das Testangebot soll nun auf Nasenflügeltests umgestellt werden. Aktuell ist noch nicht ganz klar, wie das Testangebot aussehen soll bzw. wie sehr dieses in Anspruch genommen wird. Es wird voraussichtlich sehr davon abhängen, welche Freiheiten ein negativer Test mit sich bringt. Die Arbeit wird durch MitarbeiterInnen der Gemeinde aber auch durch Externe, Freiwillige und freiberuflich Beschäftigte, abgewickelt. An dieser Stelle bedankt sich die Bürgermeisterin auch für den großen Einsatz der MitarbeiterInnen der Gemeinde Schenna. Die Bürgermeisterin lädt die GemeinderätInnen ein, ebenfalls mitzuhelfen bzw. die Mitarbeit zu bewerben.

Gemeinderat Franz Daprà erkundigt sich, ob die Nasenflügeltests den Antigentests gleichgestellt sind und wie es sich bei bereits geimpften Personen verhält. Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Impfung ebenfalls im Sinne des sog. „Green Pass“ gilt, sprich als eine Art Zutrittskarte für bestimmte Bereiche des öffentlichen Lebens (z.B. Gastronomie). Der Nasenflügeltest ist insofern dem Antigentest gleichgestellt, als dass er ebenfalls im Sinne des sog. „Green Pass“ gilt.

Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich nach der Gültigkeit des Tests. Die Bürgermeisterin antwortet, dass dieser eine Gültigkeit von 72 Stunden ab dem auf den Test folgenden Tag hat.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Gemeinde in Kürze den Auftrag für das Gemeindeentwicklungskonzept erteilen wird. Anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung sollen die entsprechenden Gelder hierfür vorgesehen werden. Ziel ist im Sommer mit der Arbeit zum Gemeindeentwicklungskonzept zu starten.

Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich ob das Projekt bzw. der Vorschlag für ein solches Projekt in schriftlicher Form vorliege. Die Bürgermeisterin bejaht dies.

Die Bürgermeisterin berichtet schließlich noch zum Thema Verkehrskontrollen. Über die Wintermonate wurden wenig Kontrollen durchgeführt. Jetzt wolle man wieder mit regelmäßigen Kontrollen beginnen und man habe hierfür bereits Kontakt mit der Polizei in Meran aufgenommen.

Gemeinderat Simon Klotzner bedankt sich beim Vizebürgermeister Sepp Mair für die rasche Abwicklung was den Austausch eines Spiegels in Verdins betrifft. Es fehle noch ein Spiegel im Bereich Verdins/Straße

Oberverdins. Der Vizebürgermeister antwortet, dass man aktuell mit einem Techniker prüfe, ob und wie ein solcher Spiegel installiert werden kann.

Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich nach der nächsten Gemeinderatssitzung. Die Bürgermeisterin antwortet, dass man gegen Ende Mai mit der nächsten Sitzung plane.

Gemeinderat Stefan Wieser teilt mit, dass er mit kommenden Freitag mit den Sprechstunden für Senioren beginnen werde, und zwar immer von 14.30 bis 15.30 Uhr. Auch der Seniorenbeirat arbeitet zur Zeit an verschiedenen Themen. Er bedankt sich bei Gemeindereferent Johann Pircher für die Arbeiten im Altersheim, was die Gestaltung des Außenbereiches betrifft. Die Bürgermeisterin bedankt sich für dieses zusätzliche Angebot für Senioren.

Gemeinderat Oswald Zöggeler erkundigt sich bei Gemeindereferent Johann Pircher in Sachen Schadholz in den Wäldern. Gemeindereferent Johann Pircher antwortet, dass man zwar Lokalaugenscheine durchgeführt habe, bisher aber noch nichts in die Wege geleitet worden sei. Von der zuständigen Forststation habe man die Auskunft erhalten, dass die Gemeinde die Aufräumarbeiten übernehmen solle. Hier ist man noch in Verhandlung mit der Forststation, wie man die Arbeiten organisieren und abwickeln könnte. Allerdings sind seiner Ansicht nach sicher auch die privaten Grundbesitzer sowie die Forstbehörde zu involvieren. Gemeindereferent Walter Dosser ergänzt in diesem Zusammenhang, dass es schwierig sei auch die Wanderwege zu öffnen, weil es sehr viel Schadholz gebe. Der Vizebürgermeister berichtet, dass es außerdem schwierig sei eine Firma zu finden, die die entsprechenden Arbeiten durchführt.

Gemeinderat Franz Daprà erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen „SPRAR“ bzw. „SIPROIMI“ also den staatlichen Flüchtlingsprojekten. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Wohnung im Schlossweg bis Dezember 2020 von einer Flüchtlingsfamilie bewohnt war. Die betreffende Familie habe nun allerdings eine andere Wohnmöglichkeit gefunden. Auch jetzt wird die Wohnung wieder bewohnt, wobei die neue Familie erst kürzlich eingezogen ist.

Eine Bestimmung in der Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmanns vom 01. April 2021 *„Für die Dauer des Notstandes kann das Land den Gemeinden oder den von den Gemeinden beauftragten Trägern Immobilien oder Teile davon, sowohl im Eigentum des Landes als auch Dritter, für die Führung von Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose zur Verfügung stellen. Ebenfalls können ihnen Teile von Immobilien, welche für die Führung von staatlichen Aufnahmeeinrichtungen für Asylbewerber/innen genutzt werden, zur Verfügung gestellt werden, und zwar zur Schaffung vorübergehender Wohnlösungen für Personen, welche in diesen Einrichtungen aufgenommen sind, das staatliche Aufnahmeprojekt abgeschlossen haben und in deren Fall der Übergang zu autonomen Wohnlösungen in Vorbereitung ist“* steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Projekt.

Nach Abschluss der Tagesordnung und Erörterung aller Diskussionspunkte wird die Sitzung um 21.00 Uhr geschlossen.

DIE BÜRGERMEISTERIN  
Annelies Pichler

DER AMTSFÜHRENDE GEMEINDESEKRETÄR  
Armin Mathà